

## **Totschna: Überegratuus**

Der Titel ist Programm. Totschna besteigt den volksmusikalischen Berg von russischer wie von schweizerischer Seite und suchen die Balance und den Grat, der die beiden Kulturen verbindet. Das Quartett formierte sich vor vier Jahren und machte sich auf, eine gemeinsame musikalische Sprache zu finden. -. Schnell wurden Überschneidungen der Volksmusikstile festgestellt: „s'Blüemli“, „Mier gönd i'd Schämm“ und „S'Edelwyss“ existieren mit ähnlicher Melodie und fast identischem Text auch in der russischen Voksmusik, und „Tschestuschki“ erinnert sehr stark an unser „s' Buurebüebli“.

Das Fundament von Totschna besteht einerseits aus traditionellem Liedgut, andererseits lassen die Sängerin und die drei Musiker Elemente aus ihrer musikalischen Heimat einfließen. Das Ensemble interpretiert mit Drive und parodistischer Distanz ein schweizerisch-russisches Repertoire, ohne sich dabei respektlos auf die Schenkel zu klopfen. Entschlackt von den beschaulichen Elementen, mit einer Prise Melancholie versetzt, erhalten die „Ländler“ einen unterwarteten Dreh und entfernen sich von den alpenländischen Gewohnheiten und entwickeln Witz und Tempo. Szenische Elemente bereichern das Programm – Melkstühle machen mobil!

Orna Ralston – Stimmbänder  
Lukas Heuss – Klarinette / Sax  
Alexander Ionov – Balalaika  
Oleg Lips - Akkordeon